

ANREISE & TIPPS

Anreisetipp mit Bahn und Bus

Aus der Schweiz und Deutschland: Bei der SBB und DB gibt es oft Sparpreise.

An- und Abreise von bzw. nach Chiavenna und St. Moritz sind in unserem ÖV-Ticket enthalten. Bitte beachtet die E-Mail von Engadin Tourismus AG mit einem Link, um das Ticket selbst auszufüllen und herunterzuladen.

Von Maloja nach Salecina

Zu Fuss ist Salecina in 20 Minuten erreichbar (Wegbeschreibung siehe Homepage). Es ist möglich das Gepäck in Maloja-Posta im Salecina-Gepäckdepot einzuschliessen (Nummerncode in Salecina erfragbar).

Wir machen wir einmal am Tag einen Gepäcktransport. Bitte gebt uns bei Bedarf vorher Bescheid. Weitere Fahrdienste machen wir nach Absprache.

Versicherung

Ist Sache der Teilnehmenden. Es ist abzuklären, ob eure Versicherung Unfälle in der Schweiz abdeckt. Die Bergführer oder die Leiter bieten den Teilnehmenden grösstmögliche Sicherheit, können aber trotzdem ein Restrisiko nie vollständig ausschliessen. Mit ihrer Buchung anerkennen die Teilnehmer*innen ausdrücklich diesen Sachverhalt und verzichten auf jegliche Ansprüche auf Schadenersatz oder anderweitiger Haftung gegenüber der Stiftung Salecina.

Der Mitgliedsbeitrag der Schweizer Rettungsflugwacht kann online einbezahlt werden, siehe www.rega.ch.

SALECINA

Salecina liegt in den Schweizer Alpen auf 1800 Metern Höhe am Übergang zwischen Oberengadin und Bergell, rund 25 Fussminuten von Maloja entfernt am Wanderweg Richtung Cavloc-See.

Salecina ist ein selbstverwaltetes Ferien- und Begegnungszentrum mit unkomplizierter und offener Atmosphäre. Die Gäste kochen, putzen und organisieren den Alltag selbst. Die Menü-Planung wird jeweils am Sonntagabend für die kommende Woche gemacht. Das Salecina-Team macht den Einkauf und sorgt dafür, dass hinter den Kulissen alles rund läuft. Das Haus verfügt über gemischte Zwei-, Vier- und Zwöfbettzimmer, mehrere Aufenthaltsräume, eine Bibliothek sowie einen Kurs- und Bewegungsraum. Informationen zum vollständigen Seminar- und Kursprogramm sind zu finden unter www.salecina.ch

Öffentlicher Verkehr inklusive!

Gäste, die zwei und mehr Nächte in Salecina verbringen, können den öffentlichen Verkehr gratis nutzen. Du bist während deines Aufenthaltes sorglos und komplett flexibel im Oberengadin und im Bergell unterwegs zwischen Maloja und Chiavenna, Spinas, Cinuos-chel und Alp Grüm. An- und Abreise von und nach Chiavenna und St. Moritz sind inbegriffen. Einige Tage vor eurer Ankunft erhaltet ihr eine E-Mail von Engadin Tourismus AG mit einem Link, um das Ticket selbst auszufüllen und herunterzuladen.

Salecina § Ferien- und Bildungszentrum
Salecina § centro di formazione e di vacanze

Orden Dent, CH-7516 Maloja
tel. +41 81 824 32 39 / fax +41 81 824 35 75
info@salecina.ch / www.salecina.ch

Israel und Palästina – wann ist Solidarität/Kritik antisemitisch?

mit Ilka Quindeau, Klaus Holz

24. - 27. September 2026



Salecina ■ Ferien- und Bildungszentrum
Salecina ■ Centro di formazione e di vacanze



PROGRAMM

Dauer:

Donnerstag ab Abendessen – Sonntag Frühstück

Donnerstag

Begrüßung und Vorstellung des Seminars nach dem Abendessen

Freitag Vormittag

9 - 10.45 Uhr: Impulsreferat I - Antisemitismus gegen Israel + Diskussion

11.15 - 12.45 Uhr: Impulsreferat II - Antisemitisch sind immer die anderen + Diskussion

Freitag Nachmittag

15 – 18 Uhr: Walk & Talk - Gespräche beim Wandern

Samstag Vormittag

9 - 10.45 Uhr: Impulsreferat I - Antisemitismus und/oder Rassismus? + Diskussion

11.15 – 12.45 Uhr: Impulsreferat II - Transgenerative Dynamiken + Diskussion

Samstag Nachmittag

15 – 18 Uhr: Walk & Talk - Gespräche beim Wandern II

Samstag Abends - öffentlicher Vortrag

20 - 22 Uhr: Autoritäre Antisemitismuskritik

KOSTEN & ANMELDUNG

Kosten

Das Seminar „Israel und Palästina - wann ist Solidarität/Kritik antisemitisch?“ kostet zwischen 375 CHF und 330 CHF nach Selbsteinschätzung. Nichtverdienende bezahlen einen reduzierten Preis von 273 CHF. Inbegriffen sind: Kurskosten, Übernachtungen mit Halbpension, Kurtaxe, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln während der Zeit des Aufenthaltes.

In Salecina gibt es einen kleinen Selbstbedienungsladen mit der Möglichkeit sich ein Picknick einzukaufen.

Bei den Kurskosten handelt es sich um eine Seminarpauschale, die auch bei früherer Abreise anfällt.

Anmeldung

Über unsere Homepage, via E-Mail oder telefonisch. Nach erfolgter Anmeldung verschicken wir eine Buchungsbestätigung mit den Angaben zur Überweisung der Anzahlung. Eine Rückerstattung der Vorauszahlung, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 30, ist nur bei Absage bis sechs Wochen vor Kursbeginn möglich. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschliessen.

DER KURS

Das Vorgehen Israels im Gaza-Streifen nach dem Massaker des 7. Oktober zieht massive Kritik auf sich. Der Solidarität mit der palästinensischen Bevölkerung wird jedoch häufig Antisemitismus vorgeworfen. Linke sind in die Zwickmühle zwischen diese beiden Positionen geraten: Mitgefühl und Unterstützung für die Menschen im Gaza-Streifen, prinzipielle Ablehnung des Antisemitismus. Wie geht das zusammen?

Die Schlüsselfrage ist damit: Wo neigt Kritik an Israel zu Antisemitismus, wo leugnet sie ihn oder übernimmt ihn gar? Was ist Antisemitismus von links? Warum gelingt die Ablehnung des Antisemitismus so oft nicht? Denn die Antisemitismusvorwürfe sind nicht immer, aber oft genug begründet. Umgekehrt sind allerdings Antisemitismusvorwürfe oft auch unberechtigt. Sie dienen als ideologische Waffe, um Linke zu diskreditieren, Solidarität mit Palästinenser*innen und Kritik an Israel abzuwehren.

Wir werden in diesem Seminar daran arbeiten, wie zwischen berechtigten und unberechtigten Antisemitismusvorwürfen zu unterscheiden ist. Wo sind die Fallstricke für Linke? Wir werden uns deshalb mit drei Themen beschäftigen: Was ist Antisemitismus von links? Was ist der Zweck der falschen Vorwürfe? Und was hat das alles mit uns und unserer Geschichte zu tun?

Seminarleitung

Klaus Holz: Soziologe und Antisemitismusforscher.

Ilka Quindeau: Psychoanalytikerin, Psychologin und Soziologin, ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist Antisemitismus.

SALECINA

Das Haus mit den meisten Sternen zwischen Bergell und Engadin

www.salecina.ch